

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute ist im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) erstmals die "Plattform Strommarkt" zusammengekommen. Dazu der Verband kommunaler Unternehmen (VKU):

Heute ist im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) erstmals die "Plattform Strommarkt" zusammengekommen. Mit der Plattform, an der auch der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) teilgenommen hat, setzt die Bundesregierung einen partizipativen Ansatz bei der anstehenden Neugestaltung des Strommarktes um. Hans-Joachim Reck, VKU-Hauptgeschäftsführer: "Wir begrüßen, dass die Bundesregierung die kommunale Wirtschaft in die Diskussionen einbezieht. Gerade kommunale Energieversorger, die in der Stromerzeugung tätig sind und in den vergangenen Jahren kräftig in sie investiert haben, brauchen für die Zukunft Rahmenbedingungen, mit denen sie ihre Kraftwerke am Laufen halten können oder in neue, hocheffiziente Kraftwerke investieren können." Vor allem in den letzten beiden Jahren waren die hocheffizienten Kraftwerke kommunaler Betreiber immer unrentabler geworden. Ein Grund dafür war der ungebremsste Aufwuchs der erneuerbaren Energien. "Nachdem die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes beschlossen wurde, müssen wir jetzt über Kapazitätsmechanismen nachdenken, um die Kraftwerke am Markt zu halten, die in der Lage sind, die schwankende Stromeinspeisung der erneuerbaren Energien auszugleichen." Dafür hatte der VKU bereits im März 2013 einen dezentralen Leistungsmarkt vorgestellt, dessen Einführung auch kostengünstiger ist als das bestehende System einfach beizubehalten. "Nur durch einen Kapazitätsmarkt ist mittelfristig eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung möglich."

Der VKU ist neben der Plattform Strommarkt auch an den Plattformen Gebäude, Effizienz und Energienetze des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beteiligt. Reck: "Es ist gut, dass die Bundesregierung den intensiven Dialog mit den Marktakteuren sucht. Um zu guten Ergebnissen zu kommen, ist die Beteiligung der Praktiker und derjenigen, die die politischen Entscheidungen umsetzen müssen, zwingende Voraussetzung."

Unter [www.vku.de/presse](http://www.vku.de/presse) finden Sie alle Pressemitteilungen und -termine, Videobeiträge, Grafiken und aktuelles Bildmaterial in Druckqualität. Sie können sich auch über Newsletter, RSS-NewsFeed oder Facebook und Twitter über die aktuellen Inhalte des VKU informieren.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihre VKU-Abteilung Kommunikation

---

Geschäftsführer Kommunikation: Carsten Wagner

Fon: +49 30 58580-220

Mobil: +49 170 8580-220

Fax: +49 30 58580-107

[carsten.wagner@vku.de](mailto:carsten.wagner@vku.de)

Pressesprecher: Stefan Luig

Fon: +49 30 58580-226

Mobil: +49 170 8580-226

Fax: +49 30 58580-107

[luig@vku.de](mailto:luig@vku.de)

Stv. Pressesprecherin: Elisabeth Mader

Fon: +49 30 58580-227

Mobil: +49 170 8580-227

Fax: +49 30 58580-107

[mader@vku.de](mailto:mader@vku.de)

Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

[www.vku.de](http://www.vku.de)